

Phonak Target™ 2.0

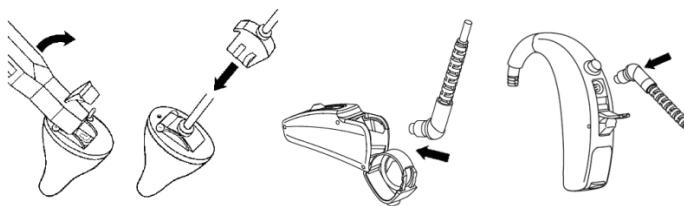
Optimiert für Ihren Anpasserfolg

Anpassanleitung

In dieser Anleitung erfahren Sie, wie Sie ein Hörgerät mit Phonak Target 2.0 anpassen.
Weitere Informationen erhalten Sie unter **[Neuigkeiten]** im Startbildschirm von Phonak Target.

Die Audiogrammdaten aus dem NOAH werden automatisch in Phonak Target importiert und in der Vorberechnung berücksichtigt.

Die Hörgeräte vorbereiten



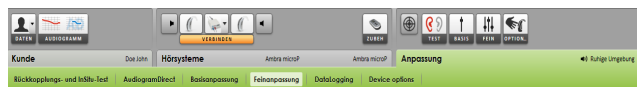
iCube

Die Hörgeräte müssen nicht über ein Kabel angeschlossen werden. Legen Sie einfach die Batterie ein und schalten Sie das Hörgerät durch Schließen des Batteriefachs ein.

NOAHlink oder HiPro

Verbinden Sie die Programmierkabel mit dem Hörgerät und der Programmierschnittstelle

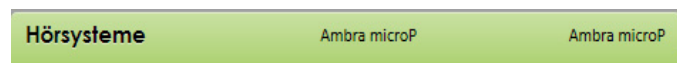
Struktur / Navigation in Phonak Target



Über die graue Schnellzugriffsleiste haben Sie per Mausclick einen Überblick über den jeweiligen Status der Anpassung. Zusätzlich bieten die drei Registerkarten **[Kunde]**, **[Hörsysteme]**, **[Anpassung]** eine schnelle Option, durch das Programm zu navigieren.



Auf dieser Registerkarte befinden sich sämtliche Daten des Kunden, wie z. B. seine persönlichen Daten und sein Audiogramm.



Hier befinden sich sämtliche Hörgeräte, akustische Ankopplungen, Fernsteuerungen und sonstiges Zubehör.



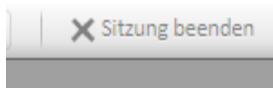
Hier werden alle Geräteeinstellungen und Anpassschritte vorgenommen.



In der Schnellzugriffsleiste wird der Anpassstatus angezeigt und eine Reihe von Optionen angeboten.



Phonak Target™ 2.0



Durch Klick auf die Schaltfläche **[X Sitzung beenden]** werden die Einstellungen in den Hörgeräten und in der Datenbank gespeichert.

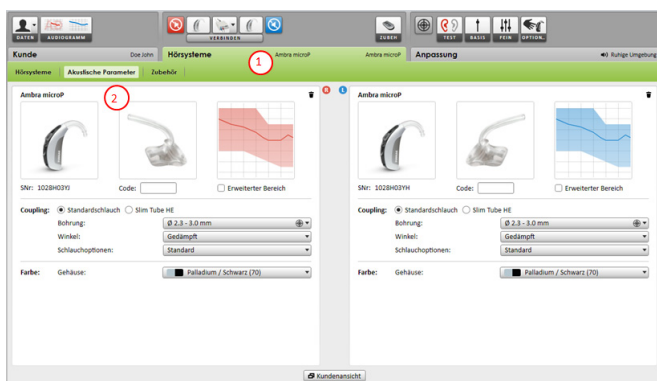
Die Hörgeräte verbinden



Stellen Sie sicher, dass die korrekte Programmierschnittstelle angezeigt wird. Eine andere Programmierschnittstelle wählen Sie über das DropDown Menü mit dem seitlichen Pfeil.

Klicken Sie auf **[VERBINDEN]**, um die Anpassung zu starten. Die verbundenen Hörgeräte erscheinen dann als Bild in der Schnellzugriffsleiste.

Die akustischen Parameter überprüfen



Die akustischen Parameter können jederzeit überprüft oder geändert werden.

1. Klicken Sie auf die Registerkarte **[Hörssysteme]**.
2. Wählen Sie im Bildschirm **[Akustische Parameter]** die richtige Ankopplung.



Phonak Target erkennt verbundenes Zubehör automatisch, wenn es während der Anpassung angeschlossen wird.

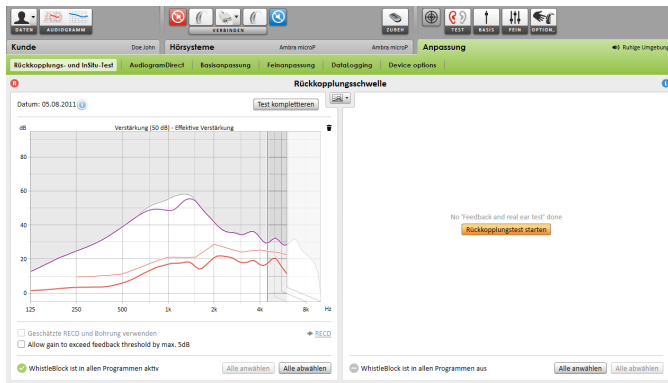
Vor dem Anschließen des USB-Kabels muss die Batterie herausgenommen werden. Das erkannte Zubehör wird im Feld rechts neben den angeschlossenen Hörgeräten angezeigt.

Das Zubehör kann auch manuell ausgewählt werden, auf der Registerkarte **[Hörssysteme] > [Zubehör]**.

Während des Speichervorgangs wird das Zubehör im Speichern-Dialogfeld aufgeführt.

Phonak Target™ 2.0

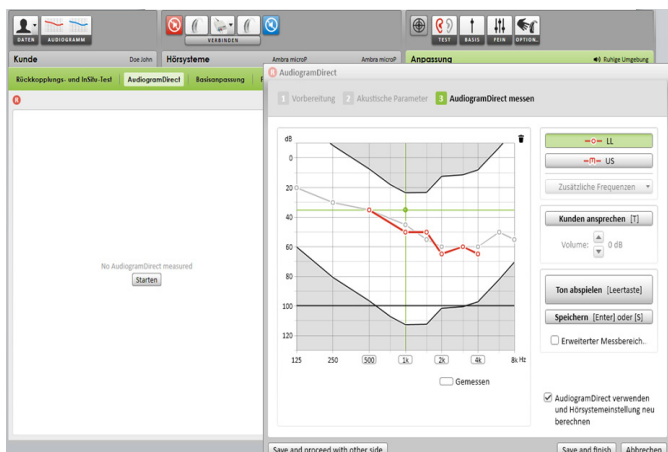
Die Anpassung starten



1. Klicken Sie auf die Registerkarte **[Anpassung]**.

2. Klicken Sie im Bildschirm **[Rückkopplungs- und InSitu-Test]** auf **[Rückkopplungstest starten]**, um den Test auszuführen. Um die Testergebnisse zur Berechnung der geschätzten RECD und der akustischen Parametereinstellungen zu verwenden, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **[Geschätzte RECD und Bohrung verwenden]**. Das Kontrollkästchen steht erst zur Verfügung, sobald das System die Schätzung der RECD und Bohrung durchführen kann.

Wir empfehlen, den Rückkopplungs- und InSitu-Test vor dem AudiogramDirect-Test durchzuführen.



1. Klicken Sie auf **[AudiogramDirect]**, um die Hör- und Unbehaglichkeitsschwellen zu ermitteln. Verwenden Sie dazu die angeschlossenen Hörgeräte.

2. Klicken Sie auf **[AudiogramDirect starten]** und folgen Sie den Anweisungen.

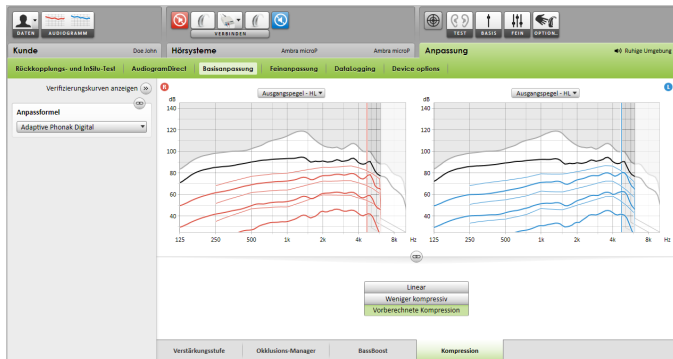
Im Startbildschirm können Sie unter **[Phonak Target Einstellungen]** das gewünschte Messverhalten für die Durchführung eines AudiogramDirect individualisieren.



Über **[Basisanpassung]** können Sie gegebenenfalls gewünschte Änderungen an der **[Verstärkungsstufe]**, dem **[Okklusions-Manager]**, an **[BassBoost]** oder der **[Kompression]** vornehmen. Die einzelnen Werkzeuge können über die Registerkarten im unteren Teil des Bildschirms ausgewählt werden.

Die Verstärkungsstufe und die Kompressionseinstellungen werden auf Grundlage der Trage - Erfahrung des Kunden und der ausgewählten Anpassformel bestimmt.

Phonak Target™ 2.0

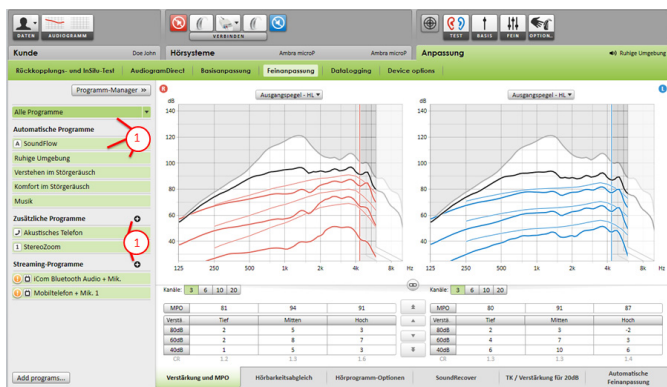


[Kompressionseinstellungen]

In der Regel wird **[Vorberechnete Kompression]** gewählt. Ist der Kunde jedoch ein Langzeitzutzer linearer Signalverarbeitung, so sollte **[Weniger kompressiv]** ausgewählt werden. Mit dieser Einstellung wird die Linearität der Kompression verstärkt, so dass der Übergang von der linearen Signalverarbeitung erleichtert wird.

Sie können auch manuell **[Linear]** wählen. Durch diese Einstellung können gleichzeitig die Ziele der ausgewählten Anpassformel eingehalten und alle Kompressionseinstellungen so linear wie möglich eingestellt werden.

Feinanpassung der Hörgeräte

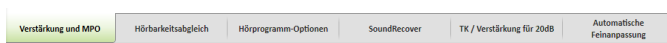


Die linke Seite des Bildschirms **[Feinanpassung]** dient der Programmbedienung.

1. Klicken Sie auf **[Alle Programme]**, um alle Programme gleichzeitig anzupassen. Klicken Sie auf **[SoundFlow]**, um nur die Automatik-Programme zu ändern. Klicken Sie nur auf ein Programm in der Liste, z.B. **[Ruhige Umgebung]**, um nur dieses Programm einzustellen.

2. Klicken Sie auf das **[+]**-Zeichen, um ein manuelles Zusätzliches- oder Streaming-Programm hinzuzufügen.

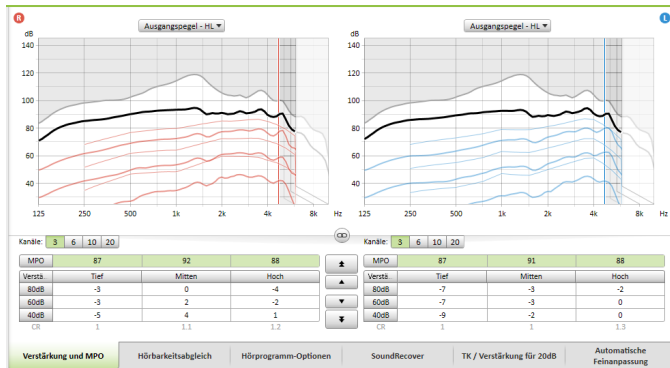
Der **[Programm-Manager]** kann per Klick auf die Schaltfläche über den Programmen geöffnet werden. Im Programm-Manager können Sie weitere Programmanpassungen vornehmen.



Navigation der Registerkarten

Über die Registerkarten im unteren Bildschirmteil gelangen Sie zu den Anpasswerkzeugen. Jedes Werkzeug bietet spezielle Feinanpassungsmöglichkeiten für das Hörgerät.

Phonak Target™ 2.0



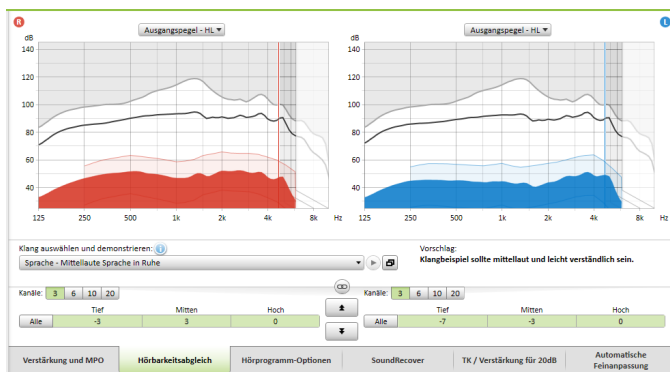
[Verstärkung & MPO]

Wählen Sie mit dem Cursor die Verstärkungspegel aus, um sie einzustellen. Die Verstärkungspegel sind für leise (G40), mittlere (G60) und laute Klänge und Eingangsgeräusche (G80) einstellbar.

Der optimale Anpassbereich ist verfügbar, wenn die individuellen Werte für die Unbehaglichkeitsschwelle in das Audiogramm des Kunden eingegeben wurden.

Zum Ändern der MPO in allen Kanälen, klicken Sie auf **[MPO]** auf der linken Seite neben den MPO-Werten. Die Gesamtverstärkung kann durch Klicken auf **[Verstärkung]** geändert werden.

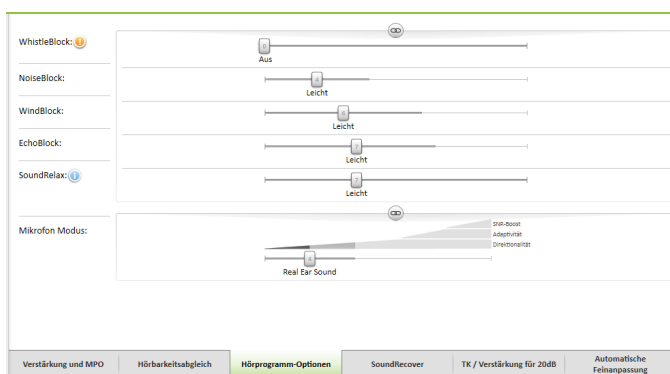
Das Kompressionsverhältnis **[CR]** der einzelnen Kanäle wird in der Zeile direkt unter den Verstärkungspegeln angezeigt.



[Hörbarkeitsabgleich]

Auswählbare Klangbeispiele und die entsprechende Verstärkungsbereiche werden in der Kurve dargestellt. Die Klangbeispiele können zur Demonstration einer speziellen Hörumgebung wiedergegeben werden.

Die Einstellungen haben nur Auswirkungen auf die Verstärkungspegel und die Frequenzen, die zur Optimierung der Hörbarkeit der ausgewählten Stimuli von Bedeutung sind.



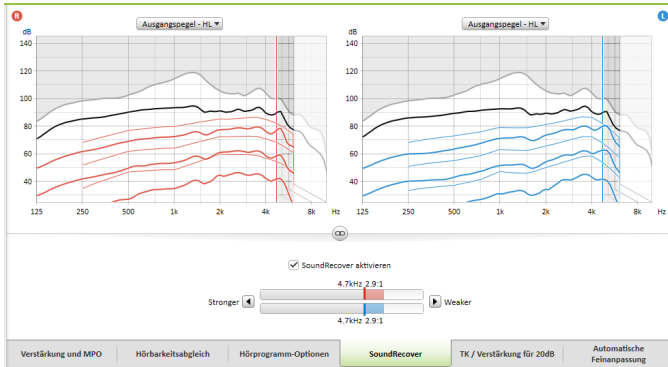
[Hörprogramm-Optionen]

Die adaptiven Funktionen können individuell und nach Bedarf feineingestellt werden. Die aktuellen Einstellungen sind auf Skalen angegeben, die von 0 bis 20 nummeriert sind. Die verfügbaren Bereiche innerhalb jeder Skala sind sichtbar.

Es ist auch ein vollständig individuell einstellbares Programm als zusätzliches Programm erhältlich.

Die mit FlexControl vorgenommenen Einstellungen zur Klangbereinigung werden in den Folgesitzungen angezeigt, sofern protokollierte Daten vorliegen.

Phonak Target™ 2.0

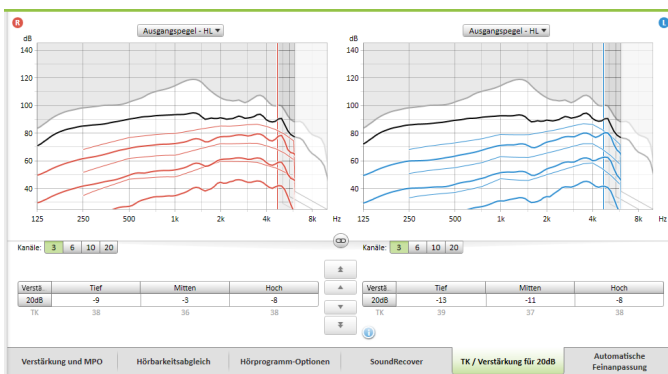


[SoundRecover]

Die individuellen SoundRecover-Einstellungen der Vorberechnung können feingestellt werden.

Grenzfrequenz und Frequenzkompression für binaurale Anpassungen werden jeweils am besseren Ohr berechnet. Bitte überprüfen Sie die SoundRecover-Einstellungen, falls in einer Anpassung inkompatible Hörgeräte gemeinsam angepasst werden sollen.

Die Stärke der Frequenzkompression kann nach Bedarf erhöht oder verringert werden, um Sprachverstehen, Hörbarkeit und Klangqualität zu verbessern.

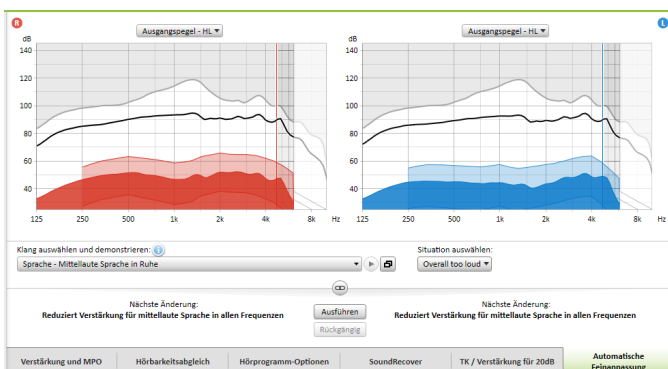


[TK/Verstärkung für 20dB]

Die Verstärkung von sehr leisen (G20) Klängen und Eingangsgeräuschen kann mit diesem Einstellungs-Werkzeug eingestellt werden. Eine Erhöhung der Verstärkung von sehr leisen Klängen und Eingangsgeräuschen senkt die Kniepunkt-Schwelle (TK) und umgekehrt.

Wählen Sie mit dem Cursor die Werte aus, die Sie einstellen möchten. Unterhalb der Verstärkungspegel werden für jeden Kanal die TK-Werte [TK] angezeigt.

Die Verstärkungs- und Ausgangskurve für sehr leise Klänge und Eingangsgeräusche wird in der Kurvenansicht dargestellt.



[Automatische Feinanpassung]

ist ein situationsbasierendes Feinanpassungs-Werkzeug. Die verfügbaren Einstellungen hängen von der Bewertung der Hörsituation durch den Kunden ab.

Die Schritte zur Feineinstellung werden deutlich angezeigt, bevor die Aktion durch den Hörakustiker durchgeführt wird. Je nach gewähltem Programm wird ein empfohlenes Klangbeispiel vorausgewählt.

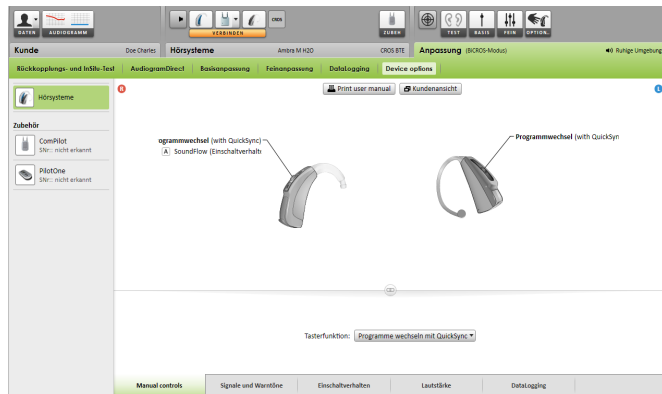
Die Klangbeispiele können zur Demonstration der Hörsituation wiedergegeben werden.



Die Option **Rückgängig / Wiederholen** befindet sich in der Menüleiste im oberen Bildschirmteil. Klicken Sie hier, wenn Sie einzelne Schritte im Feinanpassungsbildschirm wiederholen oder rückgängig machen wollen.

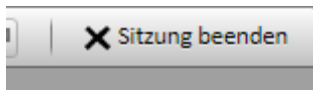
Phonak Target™ 2.0

Geräteoptionen

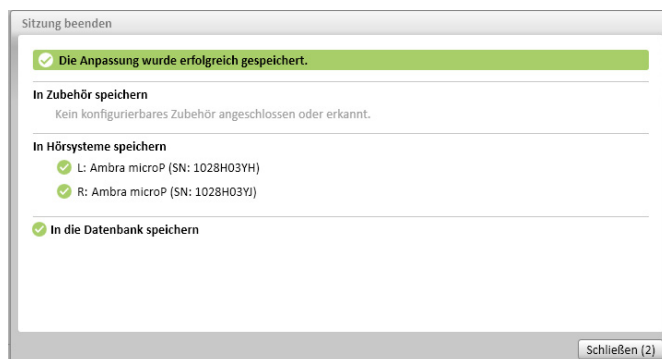


Durch Klick auf **[Geräteoptionen]** können Sie z. B. die Bedienelemente oder Signaltöne aktivieren oder das ausgewählte Zubehör konfigurieren.

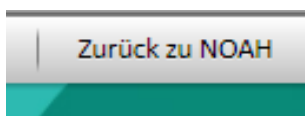
Die Anpassung beenden



Die Sitzung kann jederzeit durch Klick auf **[X Sitzung beenden]**, oben rechts im Bildschirm, beendet werden.



Sie werden aufgefordert, alle an Hörgeräten und Zubehör vorgenommenen Änderungen zu speichern.



Nach dem Speichervorgang werden Sie auf den Startbildschirm zurückgeführt.

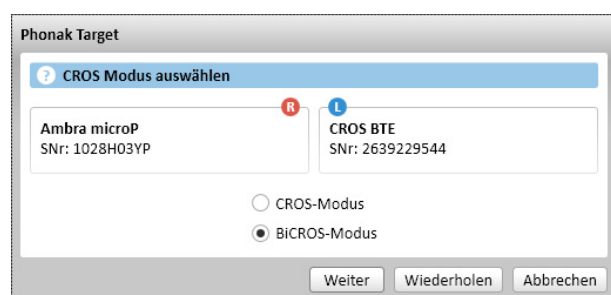
Wenn Sie mit NOAH arbeiten, können Sie über die Schaltfläche **[Zurück zu NOAH]**, die sich an der oberen rechten Ecke des Startbildschirms befindet, zu diesem Programm zurückkehren.

Phonak Target™ 2.0

Phonak CROS

Phonak CROS kann als CROS- oder BiCROS-System angepasst werden. Es ist mit allen wirelessfähigen Hörgeräten der Phonak Spice Generation kompatibel.

Die Hörgeräte verbinden

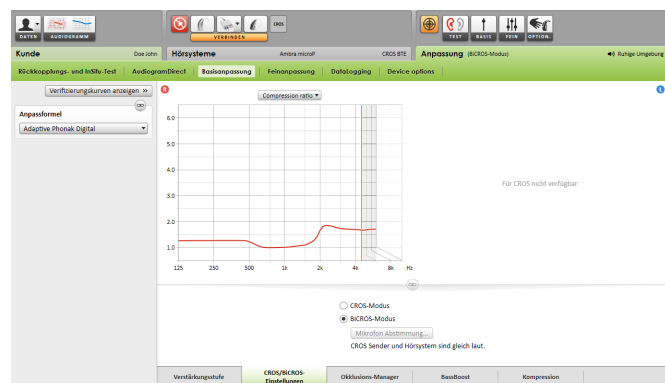


Der Anpassvorgang läuft nach dem gewohnten Schema ab.

Legen Sie nach der Verbindung fest, ob Phonak CROS als CROS- oder BiCROS-System verwendet werden soll.

Die Anpassung starten

Bei einer BiCROS-Anpassung sollten Sie einen Rückkopplungs-Test durchführen.



Unter **[Basisanpassung] [Verstärkungsstufe]** kann bei einer BiCROS-Anpassung die korrekte Verstärkung des Hörgeräts beim Streaming optimiert werden. Änderungen gelten nur für das Hörgerät.

Wenn Sie in einer BiCROS-Anpassung einen Links/Rechts-Abgleich herstellen müssen: Klicken Sie im Bildschirm **[Basisanpassung]** auf **[CROS/BiCROS Einstellungen]**.

Wenn BiCROS ausgewählt ist, klicken Sie auf **[Mikrofon-Abstimmung...]** und folgen Sie den Anweisungen, um ein Lautheitsgleichgewicht zwischen dem Phonak CROS Sender und dem Hörgerät herzustellen.

Das Hörgerät am hörenden Ohr kann wie bei einer normalen Anpassung eingestellt werden.

Die kabellose Verbindung zwischen dem Phonak CROS-Sender und dem Hörgerät beginnt automatisch mit dem Streaming, sobald beide Hörgeräte von der Programmierschnittstelle getrennt und eingeschaltet wurden.

Die erfolgreiche Verbindung zwischen dem Phonak CROS-Sender und dem Hörgerät wird im Hörgerät durch das akustische Signal 'CROS verbunden' bestätigt.